

II-8172 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4173 IJ

1989-07-12

ANFRAGE

der Abgeordneten Pilz und Freunde

an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft

betreffs Manager und Noricum-Affäre

Dr. Peter Strahammer ist Mitglied des Vorstands der Voest-Alpine AG und einer der Angeklagten im ersten Noricum-Prozeß. In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft folgende

ANFRAGE

1. Seit wann ist Ihnen bekannt, daß Strahammer der Mittäterschaft in der Causa "Noricum" verdächtig ist ?
2. Halten Sie es für sinnvoll, einen Manager im Vorstand des größten verstaatlichten Unternehmens zu belassen, der an Herbst in einem der wichtigsten Strafprozesse auf der Anklagebank sitzen wird ?
3. Könne Sie ausschließen, daß das Ansehen der Voest-Alpine AG durch die weitere Beschäftigung von Strahammer Schaden erleidet ?
4. In welchem Umfang wird Strahammer während des Noricum-Prozesses der Voest-Alpine AG zur Verfügung stehen ?
5. Was werden Sie unternehmen, damit nicht der Eindruck entsteht, daß Strahammer durch seine Weiterbeschäftigung zum Schweigen verpflichtet werden soll ?
6. Ist es richtig, daß die Rechtsvertretung Strahamers in der Causa "Noricum" von der geschädigten Firma, der Voest-Alpine AG, bezahlt wird ?
7. Haben Sie mit dem Bundeskanzler etwaige Probleme im Zusammenhang mit der Weiterbeschäftigung von Strahammer besprochen ? Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis ?
8. Welche Schritte werden Sie setzen, um das Problem "Strahammer" im Sinne der Voest-Alpine AG zu lösen ?
9. Ist es üblich, im Bereich der Verstaatlichten Industrie Manager weiterzubeschäftigen, die schwerer Verbrechen verdächtig sind ?